



LTB
310

WALT
DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Der
Schwarze Schatten



Qoo

mit 7 wertvollen
NEU
Vitaminen

„Kleine Getränke erhalten
die Freundschaft“



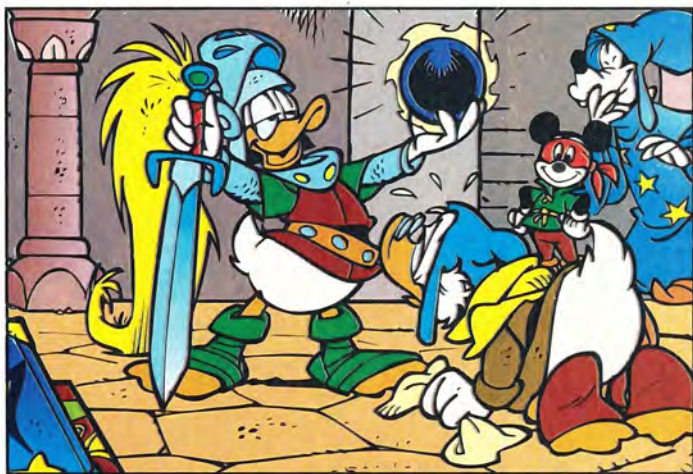
Qoo. 7 wertvolle Vitamine und Traubenzucker.
Einfach probieren und genießen.

Qoo

Der gesunde Trinkspaß.

WALT DISNEY

Der Schwarze Schatten



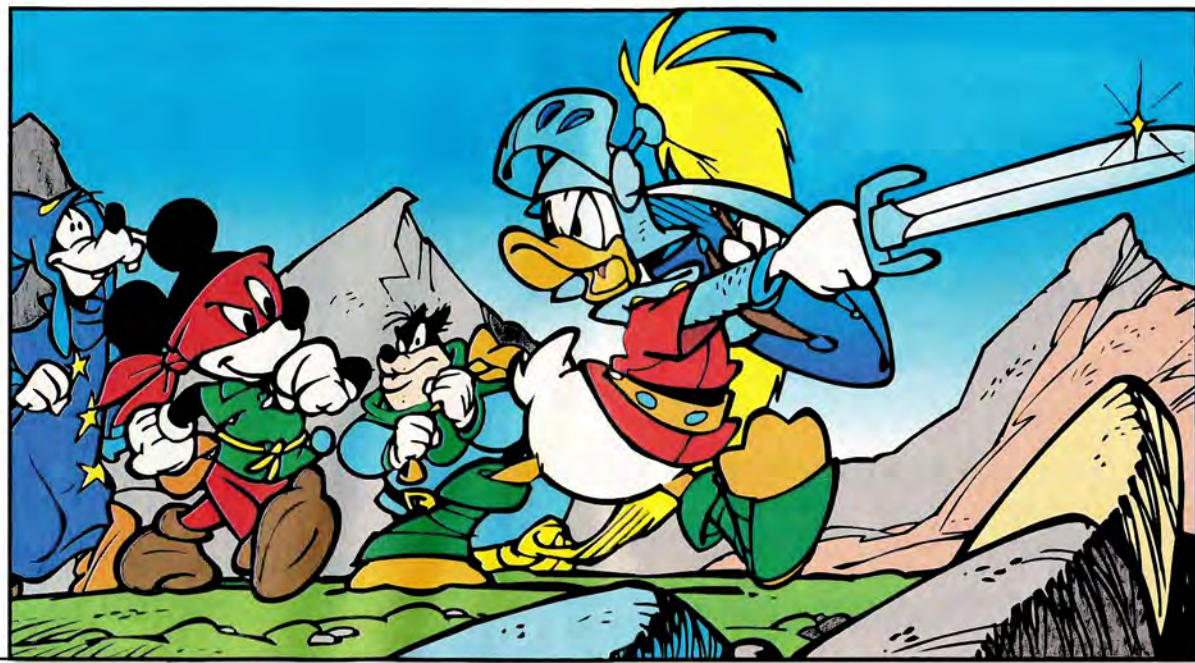
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2003

Wird verlegt in Deutschland: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin; ... **in der Schweiz:** Egmont AG, Kempttalstrasse 56, CH-8308 Illnau ZH, kundenservice@egmont.ch; ... **in Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Am Heumarkt 7/5, A-1030 Wien. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin, **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str.24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt
Anzeigenverkauf Deutschland: Andrea Kappel Tel: 0711-70708-802/803; **Schweiz:** Armin Kratochwil, www.egmont.ch; **Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel: 01-4700991. **Abo-Service ... Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Leserservice, Postfach 810620, D-70523 Stuttgart, Tel. 0711-7252270, Fax 0711-7252392, E-mail: leserservice@ehapa.de; ... **Schweiz:** ABO-Service A bis Z GmbH, Postfach, CH-4105 Biel-Benken BL, Tel. 061-7269444, Fax 061-7219072, E-mail: egmontabo@abo-service.ch; ... **Österreich:** Egmont Verlag Ges.m.b.H., Postfach 113, 1140 Wien, Tel. 01-91076320, Fax 01-91076318, E-mail: abo@egmont.at

www.lustiges-taschenbuch.de

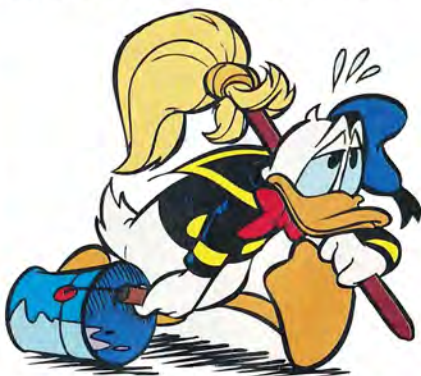
WALT DISNEY'S
**Lustiges
Taschenbuch** Nr. 310





I N H A L T

Donald unermesslich reich? Kaum vorstellbar, oder? Und doch ist es so. Er kommt durch Zufall an eine Zauberjacke, deren Taschen immer prall mit Talerscheinen gefüllt sind. Ob das bei seinem sprichwörtlichen Pech auf Dauer gut geht? Welches düstere Geheimnis birgt die Schwarze Kugel, die im unheimlichen Schloss von Molochhem verborgen ist und ständig neue Monster hervorbringt? Wird es Micky, Goofy und Donald in ihrem Fantasy-Rollenspiel gelingen, der Sache auf den Grund zu gehen? Auf der vergeblichen Suche nach Ruhe muss der arme Franz Gans diesmal einiges auf sich nehmen. Sehr schlecht beraten ist er allerdings, als er sich in die einsame und ruhig gelegene Berghütte seines Vettters Dummi zurückzieht. Der ist ein unumstrittener Meister des Chaos...



● Der Schwarze Schatten	5
● Vergebliche Suche nach Ruhe	55
● Zack, ab der Lack!	79
● Das Rodeo an der Teufels-Schlucht	96
● Volle Kraft voraus	128
● Diamantenregen aus dem All	129
● Vierkampf in Duckodilla	158
● Das Geheimnis der hohlen Eiche	188
● Knapper Vorsprung	219
● Die Zauberjacke	220

Alles Gute und bis bald!

Eure **ENTENHAUSENER**

Der Schwarze Schatten

WALT DISNEY'S



Vor langer, langer Zeit hat sich in einem weit entfernten Land die folgende unglaubliche Geschichte zugetragen...

D 98246

Andreas Pihl (Story), Fecchi (Zeichnungen)

„Es war einmal ein Dieb... ja, ein Dieb, aber deshalb noch lange kein Halunke...“

„Finstere Mächte hielten die Welt umfangen! Das Böse herrschte und Diebe galten als Helden, denn nur sie allein konnten die Menschheit noch retten...“

„Dieser Dieb war viel eher eine Art von Abenteurer!“

„Sein Name war Flix.“

„Flix der Vagabund.“

„Doch er war kein einsamer Vagabund! Er hatte einen Partner namens Brutalon!“

„Zugegeben, nicht alle Diebe waren Helden! Brutalon war ein waschechter Schurke, falsch und verschlagen! Aber das ahnte Flix zu diesem Zeitpunkt noch nicht...“

„Die beiden hatten beschlossen, den Schwarzen Turm zu plündern...“

„Nun, plündern
ist nicht ganz
das richtige
Wort...“

„Jedenfalls nicht, soweit es
Flix betrifft...“



„Und da war es endlich: das Große-Buch-der-
Dinge-die-Menschen-nicht-wissen-dürfen!“

„Die Mission war erfolgreich
abgeschlossen...“

Jetzt müssen wir
den Schmöker nur
noch an so einen
verrückten Sammler
verscherbeln!

Niemals! Dieses Wissen gehört in die Hände eines Weisen! Wir übergeben es Merlein dem Magier!



Schon da! Merlein, der mächtige Magier!



Netter Auftritt! Aber viel zu früh! Also verschwinde wieder!



Öpöh! Schimpf doch nicht gleich!

In diesem Wälzer findet der Weise gewiss einen Weg, um unsere Stadt von den Ungeheuern zu befreien, die unsägliches Leid über uns bringen!



„Doch Brutalton scherte sich wenig um das Schicksal der Stadt...“

„Sie stritten...“



„...kämpften...“



Harr! Harr!



„...und schließlich machte sich Brutalton als Sieger aus dem Staub, mit dem geheimnisvollen Buch unter dem Arm...“

„Doch genug von Dieben und Hieben! Auf eine sternenklare Nacht folgt ein sonniger Morgen – und auf tritt der strahlende Held!“

„Ritter Sigfrey von Stolzensterz, wie immer auf der Suche nach schändlichen Scheusalen...“

„Er war es, dessen Nähe Flix in seiner Not natürlich suchte...“

Sei mir gegrüßt, stolzer Sigfrey, ruhmreichster aller Ritter!

„Der Held nahm die Nachricht auf, wie Helden so etwas zu nehmen pflegen...“

„Nicht nur der Stolz war dem Helden zu Eigen! Er war auch stets auf dem Stand der Dinge...“

Nun sag schon, Flix, mein fideler kleiner Freund! Hast du das Buch?

„Flix musste seine Niederlage eingestehen: ‚Das wäre dir, o siegewohnter Recke, selbstredend nie passiert!‘“

Ach ja?

Nun erfahren wir nie, wie man der Monster Herr wird! Bleibt nur der todesmutige Kampf!

Ja, dumm, das! Merlein der Magier war sicher, dass die Antwort in dem Buch zu finden sein würde!

ABRAKABUFF!

Habt ihr Merlein den mächtigen Magier gerufen?



„Gelähmt vor Angst der Vagabund, die Dame hell entflammt für ihren rüstigen Retter, waren beide Zeugen von des Ritters furchtlos stolzer Tat...“

„Und so bezwang des Helden Mut das Scheusal!“



So geht das aber nicht!



Ach ja? Und warum?



Weil es vorgesehen ist, dass wir zusammenarbeiten! Von Konkurrenz zwischen uns beiden war nie die Rede!

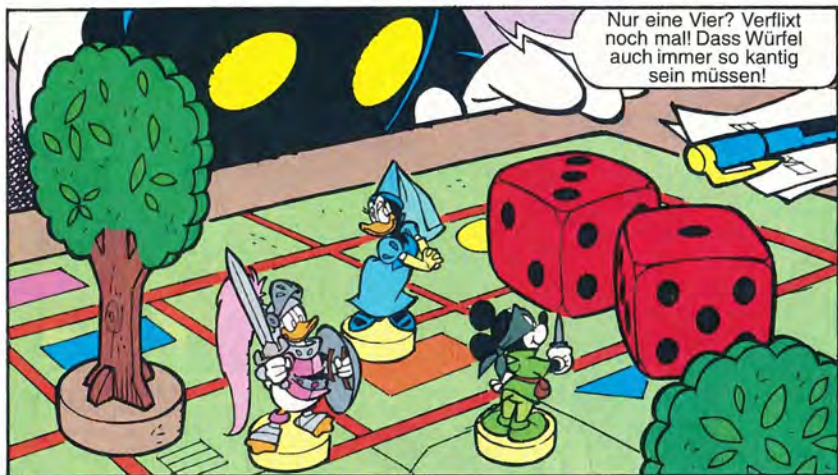


Das sagst du nur, weil du gewinnen willst!

Nein! Und außerdem stirbt das Monster nicht einfach, nur weil du es sagst!

Das entscheiden immer noch die Würfel!









„Nein, geht auch nicht!
Merlein wusste ja nicht,
dass das Buch weg war!
Das musste Flix ihm erst
erzählen...“

„Dann hub Merlein
an zu sprechen...“

So ein Pech! In dem Schmöker
steht sicher, woher die Monster
stammen! Mit Stumpf und Stil
hätte ich diese Scheusale ver-
scheuchen können, äh...

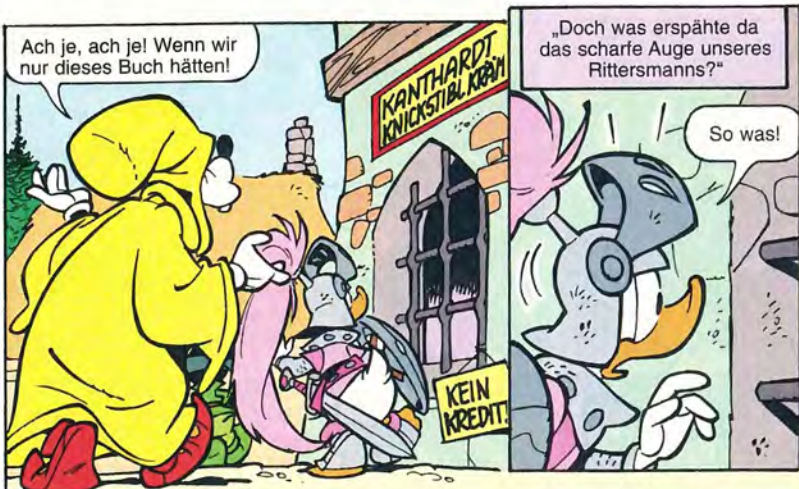
Ihr wisst, was ich meine! Aber
dafür reicht meine Punktezahl
nicht!

Mal sehen, was die Regeln
in dem Fall sagen! Aha... „Die
Helden begaben sich in die
nahe Stadt, um der Leid ge-
plagten Bevölkerung
beizustehen...“

Feuerholz? Nicht für einen
Funken! Keiner geht mehr
in den Wald!

Was soll ich tun? Ohne
Mehl kann ich kein Brot
backen! Und woher neh-
men, wenn sich niemand
mehr zur Mühle traut?

Wir sind verloren!
Wir werden alle
verhungern!



„Als bald ging Sigfrey von Stolzensturz daran, die knochenharte Krämerseele zu erweichen, in ritterlicher Manier mit wohlgesetzten Worten...“



„Als bald ging Sigfrey von Stolzensturz daran, die knochenharte Krämerseele zu erweichen, in ritterlicher Manier mit wohlgesetzten Worten...“



Ihr werdet einen ehrbaren Händler doch nicht seiner wenigen Waren berauben? Ich bin auch bereit, Euch das Buch zu verkaufen!

Was wollt Ihr dafür haben?

Nur tausend Goldmünzen, aber eigenhändig auf Hochglanz poliert durch den Herrn Ritter! Das ist nicht viel verlangt!

Was?

Pfui! Schämt Euch! Man schröpft nicht Leute, die eine geplagte Stadt von Monstern befreien wollen! Das ist gemein!

Außerdem könnte keiner in dieser Stadt tausend Gulden aufbringen... außer Euch!

Gewissenloser Geizhals!





Gewonnen! Jetzt ist Köpfchen gefragt statt Kraft! Ist in deinem Fall auch besser so!

„Die Nacht spreizte ihr dunkles Gefieder über der Stadt, während Flix flink wie ein Eichhörnchen...“



Spar dir deine blumigen Worte, und komm zu Potte! Ich will auch wieder spielen!

Das Abenteuer mit eigenen Worten zu erzählen ist doch das Wichtigste bei diesem Spiel! Aber keine Bange, du kommst auch drin vor! Pass auf...



„Unten in den finsternen Gassen suchte Merlein der Mächtige, feindliche magische Strömungen zu erspüren...“

„...derweil Sigfrey der stramme Recke Ausschau nach den Stadtwachen hielt!“





„Da plötzlich vernahm er ein verdächtiges Geräusch...“



„Und flink wie ein, äh... Mäuschen huschte er zur Tür...“



„Brutalon! Er hatte Knickstibl offenbar nicht nur das Buch, sondern auch seine Dienste als Wächter angeboten...“



„Eine Rolle, die ihm auf den feisten Leib geschrieben schien, da seinem Ohr nichts entging...“



„Brutalon liebte es, seine rohen Kräfte zu messen! Vor allem, wenn der Gegner ihm nicht gewachsen war...“

Hab ich dich!



„Hier allerdings saß die falsche Maus in der Falle! Das hatte Brutalon nicht erwartet!“



Gnietsch?



„Seine Wut wuchs! Er wusste wohl, dass Flix nicht weit sein konnte!“



„Brutalon versuchte, die Reste seines Verstandes zusammenzukratzen...“

„Ein klägliches Unterfangen... und außerdem zu spät!“



„Als der Balken die Tür mit einem lauten Krachen verschloss, war Flix mit sich zufrieden...“



„Aber noch zufriedener war er mit dem unbeschreiblichen Lärm, den sein falscher Kumpel hinter eben dieser Tür ertönen ließ...“







„Sie vereinten ihre Kräfte in einer Schwarzen Kugel... doch es waren Kräfte des Bösen und die Kugel gebär Monster!“



„Als die Monster am Ende ihre eigenen Meister verschlangen, fiel Molochhem zurück in das Dunkel des Vergessens...“



Hört, Freunde! Ich, Merlein, Magier und Weiser, weiß zu sagen, dass die Monster, die unsere Stadt bedrohen, jener Schwarzen Kugel im fernen Molochhem entstammen!



Und was macht dich da so sicher?

Meine magische Zehe! Sie juckt! Dann lieg ich richtig, darauf kann ich mich verlassen!



















„Pah! Ein Sigfrey von Stolzensturz braucht kein Irrlicht zur Führung! Der ist selbst irr... äh... helle genug!“

„Mit sicherem Sinn brachte der Recke sein Häuflein Getreuer schließlich ans Ziel...“

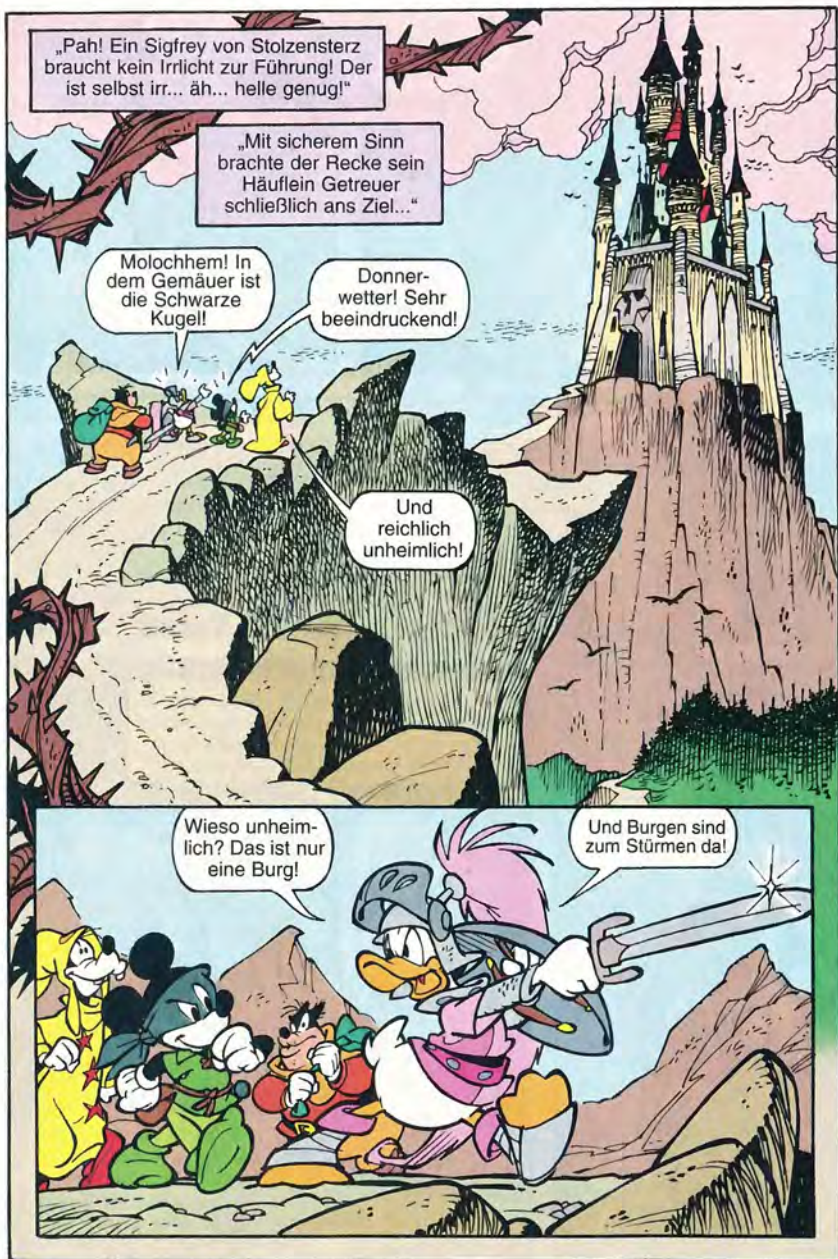
Molochhem! In dem Gemäuer ist die Schwarze Kugel!

Donnerwetter! Sehr beeindruckend!

Und reichlich unheimlich!

Wieso unheimlich? Das ist nur eine Burg!

Und Burgen sind zum Stürmen da!





Wenn dir unheimlich nicht gefällt, musst du eben gespenstisch gelten lassen!

Na schön, ihr Memmen! Läuten wir die Geisterstunde ein! Wollen doch mal sehen, wer als Erster vor Schreck aus den Latschen kippt! Hehehe!



Hmm, wo könnte die Schwarze Kugel sein?

Hier steht, dass sie in einer versteckten Kammer verborgen liegt!



Komisch, ich seh nirgends eine versteckte Kammer!

Weil man die erst suchen muss, bevor man sie sieht! Aber gebt Acht, hier wimmelt's sicher von Fallen!

Solange ich euch führe, sind Fallen euer kleinstes Problem, äh... Unfug! Na, ihr wisst schon!



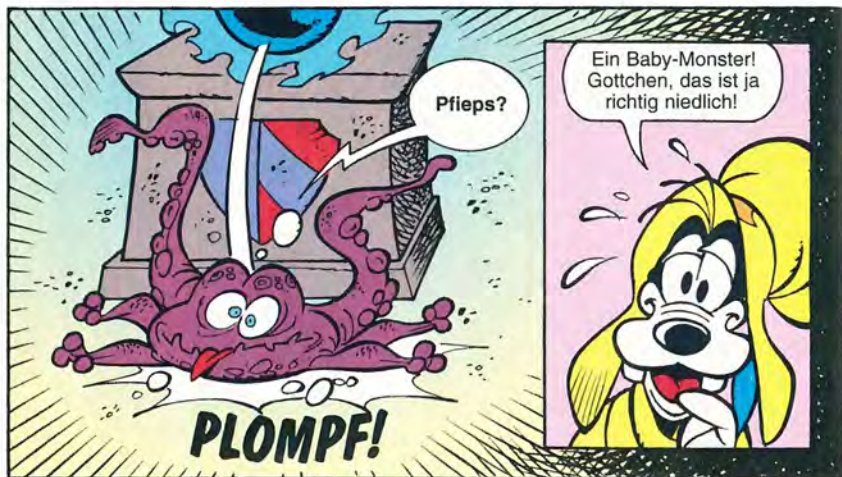


Die
Schwarze
Kugel!

Seht doch! Sie
erschafft gerade ein
neues Monster!

Auweia!

SPRATZEL!







Drei und fünf!
Das sind fast neun!
Ha! Diesmal haut
Merleins Magie hin!

Ein
Glück!

Auch wenn die Kugel nun keine Monster
mehr gebiert, wohnen ihr doch weiter
magische Kräfte inne! Ich will sie haben,
im Austausch gegen dieses Seil!

Ach? Wieso
sollten wir
Euch trauen?



Weil ich
Geschäftsmann
bin und kein
Ganove!



Meinetwegen!
Ihr lasst uns
keine Wahl,
Knickstibl!

Nein, Sigfrey!
Tu's nicht!



Ich
hab sie!
Harhar!



Die hol ich wieder! Jetzt zählt
nur, dass wir das Seil kriegen!
Ich glaube ihm, dass er kein
Ganove ist!

Er nicht,
aber
Brutalon!

Oh, er hat schon das Zeug zum Halunken, der alte Habicht! Wenn er sein Talent ein wenig pflegt...

Vergiss es!
Lass mich los!

Mit Vergnügen!

Uaaak!

Hiiilfäää!

Höppla! Ich geb zu, das war kein großer Wurf von mir! **Harr! Harr!**

Wir müssen ihm helfen! Was denkst du?

Ich denke, er kriegt, was er verdient!

So kannst du nicht denken, Sigfrey!

Weil du ein Ritter bist! Und die sind edelmütig und gut!

Wieso nicht?

Na schön! Geh zur Seite, Flix! Ich klettere runter und nehm den alten Knauser am Kragen!

Tja, dann Hals- und Beinbruch!

Eure Hand, Knickstibl! Und keine falsche Hoffnung! Ich zähl meine Finger später nach!



Zieht mich hoch, schnell!
Da unten bewegt sich irgend-
etwas! Schauer!

Steig zu ihnen runter,
Merlein! Ich hab einen
Plan, wie ich uns alle hier
rausbringen kann!

Wenn du
meinst,
aber...



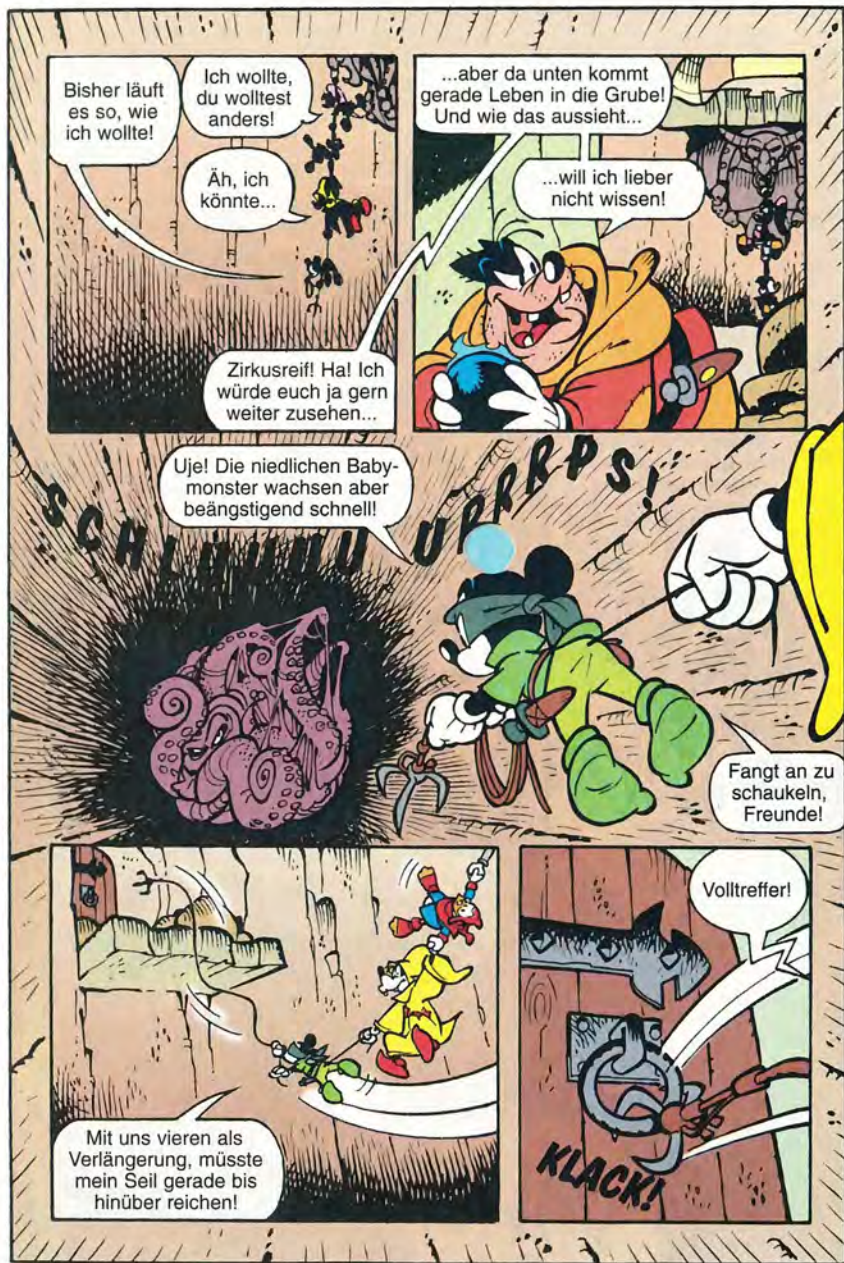
Vor-
sicht!



Du und deine Pläne!
Raus wolltest du uns
bringen, nicht um!



SCHLUUUUUUR



Bisher läuft es so, wie ich wollte!

Ich wollte, du wolltest anders!

Äh, ich könnte...

Zirkusreif! Ha! Ich würde euch ja gern weiter zusehen...

...aber da unten kommt gerade Leben in die Grube! Und wie das aussieht...

...will ich lieber nicht wissen!

Uje! Die niedlichen Babymonster wachsen aber beängstigend schnell!

SCHLITZ! URRPS!

Fangt an zu schaukeln, Freunde!

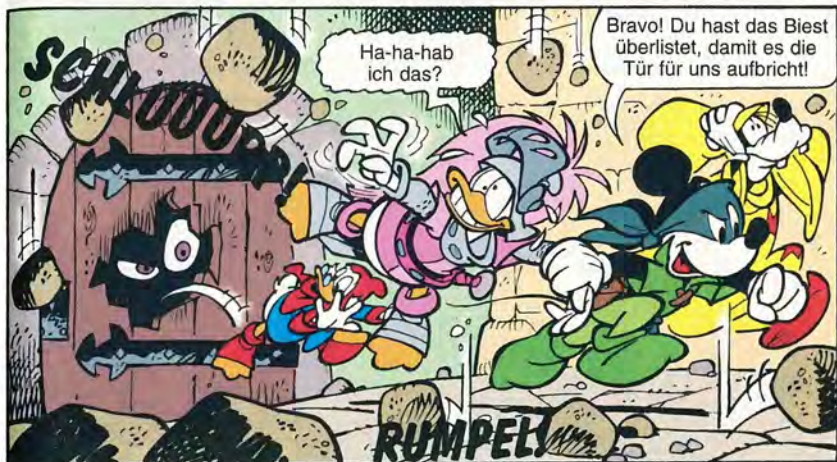
Mit uns vieren als Verlängerung, müsste mein Seil gerade bis hinüber reichen!

Volltreffer!

KLACK!

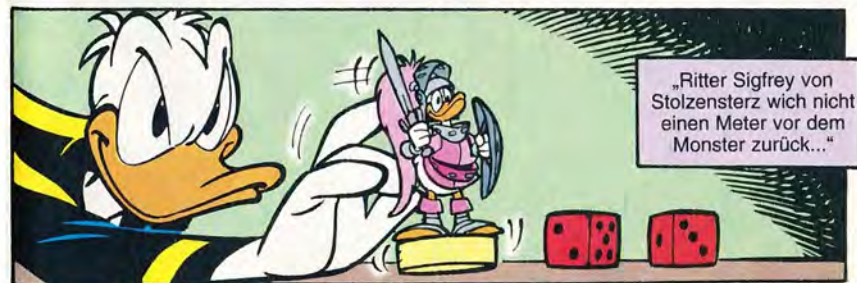


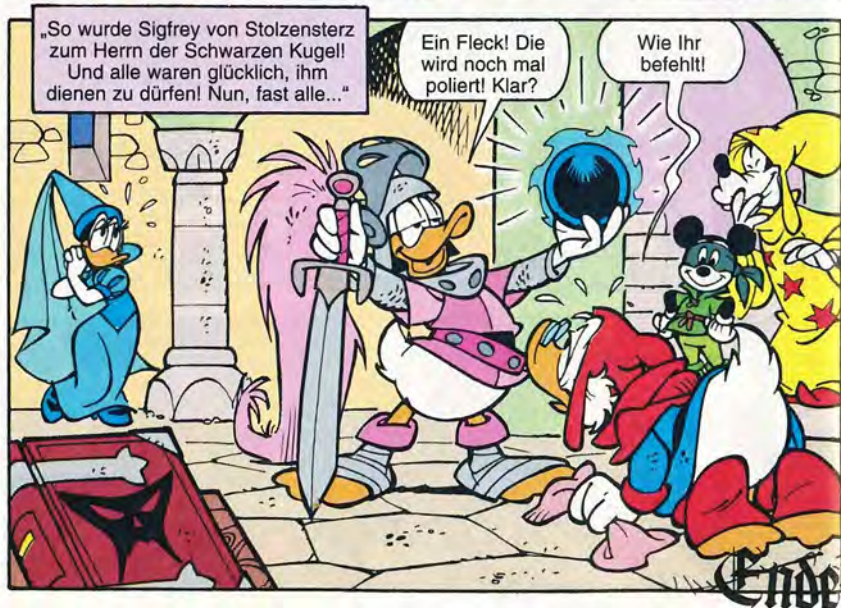






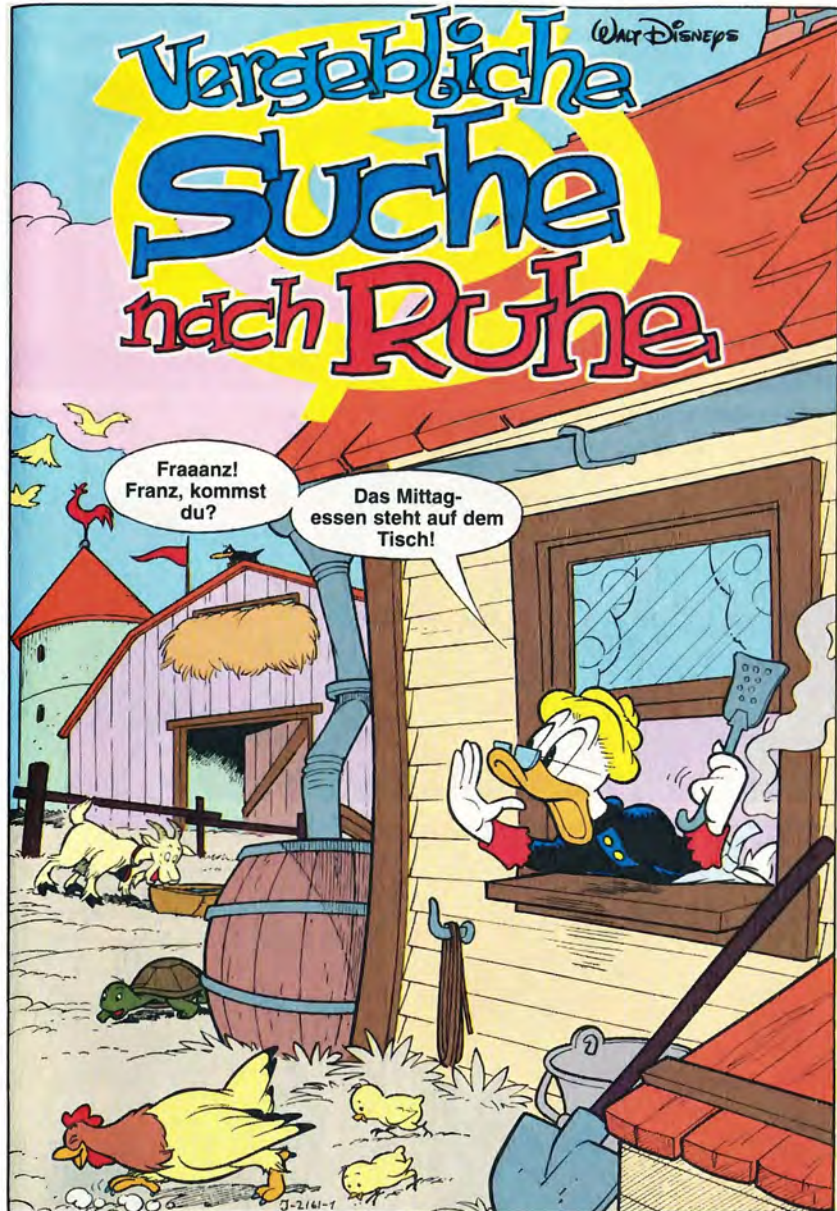






Vergebliche Suche nach Ruhe

WALT DISNEY'S











Nein, von Dummi krieg ich nur noch mehr Schädelbrummen! Gegen das, was der immer veranstaltet, herrscht hier eine himmlische Ruhe!

Ich würde es mir an deiner Stelle noch mal überlegen, Franz!

Hört ihr Leute, lasst euch sagen! Hier kommt Horst mit seinem Wagen! Alles, was das Herz begehrt, wird für wenig Geld beschert!



Töpfe, Pfannen, Kaffeekannen, Teller, Tassen, Badewannen, Besen und auch Schaufeln, kann man bei Horsti kaufen!

Haha! Haushaltswaren mit Humor! Günstig wie noch nie zuvor!

I-ich bin drin, Frau Großmutter! Packen für die Berge!

WOFF! WOFF!

Deshalb...

Tut mir Leid, dass Sie die Arbeit nun ganz alleine machen müssen!

Seufz! Vielleicht war es doch keine schlechte Idee! Mir ist, als wär mir jetzt schon ein klein wenig leichter zumute! Murrel... zzz...

Ach, weißt du, Franz, ich glaube, das ist auch nicht anders als sonst! Gute Reise!

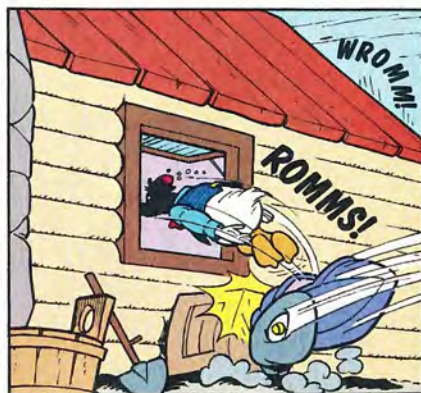






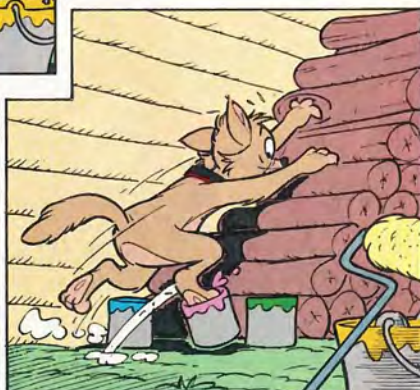






























WALT DISNEY'S

In der Stadt ist meistens
nur schwerlich ein
Parkplatz zu finden...

Juhuul!
Der ist ja wie
geschaffen für
mich!

ZACK!
AB
DER
LACK!

0-2433-5

Ich muss nur kurz
zurücksetzen...

...und schon
war's das

!

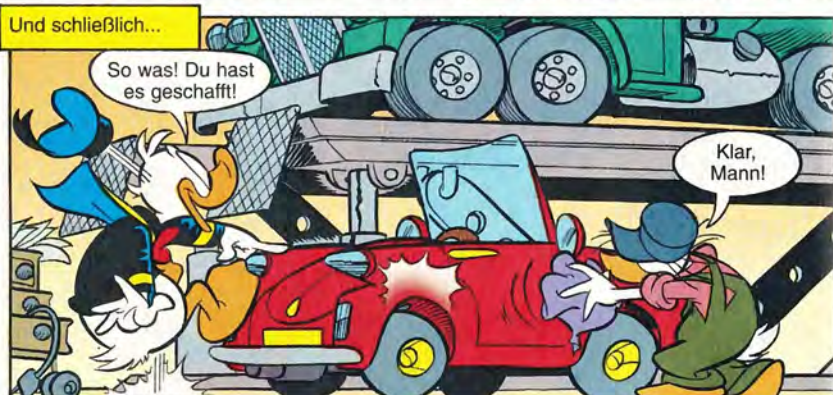
KLONG!
KRIETSCH!







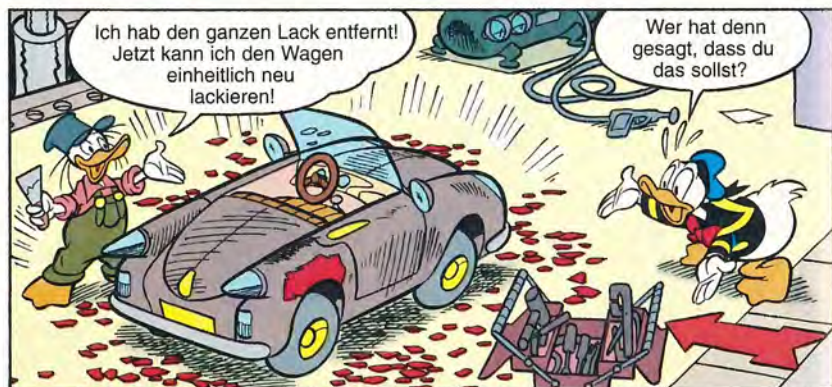






Und so...











Jedoch...

Schlechteste Punktzahl der Woche! Ihr Raumschiff fällt vor Rost auseinander!

!

Ich würde sicher gewinnen, wenn ich noch Münzen hätte!

Game over!

Komisch! Otto parkt doch immer vor der Tür! Aber ich sehe seinen Wagen nicht!

Ob Dussel schon fertig ist? Man hört gar nichts mehr!

In der Tat...

Klar bin ich fertig! Ich muss nur noch die Beilegscheibe polieren!

Und wo ist Daisys Wagen?









Nein, noch lange nicht...





Das RODEO an der Teufels-Schlucht

WALT DISNEY'S

Mortimer Maus, das ist bekannt, nennt sein Eigen sehr viel Land und jede Menge Hornvieh auch, wie's bei Ranchern so der Brauch...

Du reitest, als wärst du im Sattel geboren, Minnie!

Danke für die Blumen, Max, aber ich glaube, das liegt eher an Liese! Sie ist wirklich eine folgsame Stute!

Ich dagegen hab eher einen wilden Mustang erwischt!

D 98459



Jedes Mal, wenn
eines meiner Rinder
auf sein Gebiet läuft,
brennt er ihm sein
Zeichen auf!



Na, mit dem werde
ich jetzt mal ein paar
Takte reden!

Sicher! Aber fall
nicht wieder der
Tür ins Haus!

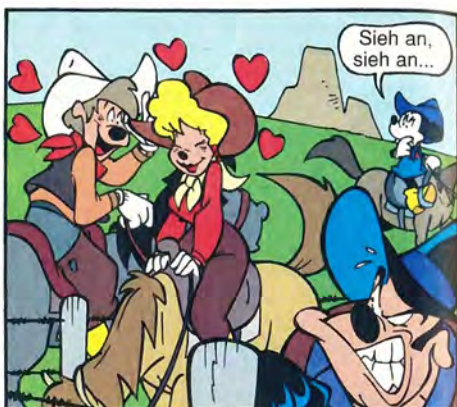


Zum Donnerwetter noch
mal, Gregor! Was habt ihr
schon wieder an meinem
Zaun zu schaffen?

Gemach, gemach, Mortimer! Der
Zaun hatte ein Loch, und da habe
ich meinen neuen Vorarbeiter
angewiesen, ihn zu reparieren!











Am nächsten Tag...

Was willst du denn hier draußen, im hintersten Winkel von Onkel Mortimers Land, Micky?

Na, was wohl! Ich will hier Reiten und Lasso-werfen üben!



Ich möchte nämlich ungern als Witzfigur an diesem Rodeo teilnehmen!



Verflixt! Aus dem heimlichen Üben wird wohl nichts! Offenbar sind wir nicht alleine hier draußen!



Na, so was! Das sind ja Max und Carla!

Ach du Schreck! Jetzt kommt doch alles heraus!





Später beginnt das Training fürs Rodeo...









Doch einige
Zeit später...

Mist! Ich hab sie
verloren! Allerdings
müssten sie noch in der
Nähe sein...



Ach du liebes Lieschen!
Der Zaun! Da hat jemand
den Zaun zerschnitten! Und
ich ahne auch schon, wer
das getan hat!



Jemand, der weiß, wie gern
Kühe fremdes Gras fressen!
Und da grasen sie auch schon
am Rande des Abgrunds!



Wenn die jemand
erschreckt, rasen sie
blindlings in ihr
Verderben!



Ich muss Hilfe
holen! So rasch
wie möglich!









Die Tiere sind wie von Sinnen vor Angst und rasen unaufhaltsam auf die Schlucht zu! Sicher werden sie den armen Max mit sich in die Tiefe reißen!

DONNER!
ROMPEL!





Abends, vor
Onkel Mortimers
Haus...

Ich kann es zwar
nicht beweisen, aber ich
bin mir sicher, dass Bully
und Beppo deinen Zaun
zerschnitten haben!

Hm! Dann behalte sie beim
Rodeo besser im Auge! In
deiner Rolle als Clown dürfte
das ja kein
Problem sein!



Aber Onkel Mortimer! Muss ich
wirklich den Clown spielen, obwohl ich
jetzt reiten und mit dem Lasso um-
gehen kann?



Von wirklichem Können kann bei
dir noch keine Rede sein, Micky!
Und jetzt ab in die
Falle! Gäh!



Das gilt auch für die Jungs! Sorg du bitte
dafür, dass sie sich nicht die Nacht um die
Ohren schlagen, ja?

Geht klar, Chef! Seufz!



Die arme Carla! Sie hat
bestimmt von der Stampede
gehört und macht sich nun
große Sorgen
um ihren
Max!





Aber weil Max jetzt auf die anderen aufpassen soll, kann er nicht zu ihr, um sie zu beruhigen!



Deshalb hab ich gedacht, ich husche kurz rüber und sage Carla, dass es ihm gut geht!

Na schön! Sonst hast du ja doch keine Ruhe!



Gesagt, getan...

Vielen Dank, Minni! Papa hat mir gesagt, dass es Ärger mit der Herde gegeben hat! Ich bin froh, dass Max nichts passiert ist!

Ja, und morgen treffen wir uns alle beim Rodeo! Also, bis dann!



Wirklich albern, diese Heimlichkeitstuererei! Und alles nur wegen zweier alter Sturköpfe!



Dabei ist der Streit zwischen Onkel Mortimer und Gregor Grim mehr als kindisch! Nanu?

Aber das kannst du doch nicht machen, Bully!



Der Tag des Rodeos ist gekommen...

Verehrte Damen und Herren!
Ist dieser Tag nicht wie gemacht
für ein großes Rodeo?

HAUSGEMACHTE
KUCHEN

Scheint so! Jedenfalls haben sich
die Leute aus der gesamten Gegend
hier eingefunden!

Und ich muss in diesem
dämlichen Aufzug vor allen den
Clown spielen! Hmpf! Es gibt
wahrlich angenehmere Jobs...

Und du willst wirklich auf dieser
Wette bestehen? Es wäre doch viel
netter, wenn wir es einfach beim Rodeo
belassen würden, oder?

Hm... Eigentlich
hast du Recht!

Lassen Sie die Wette
ruhig sausen, Sie Angeber!
Dann können Sie wenigstens
wieder ruhig schlafen!
Haha!

Grr! Das kann ich
auch so! Also, alles
oder nichts! Die
Wette gilt! Das Rodeo
möge endlich
beginnen!



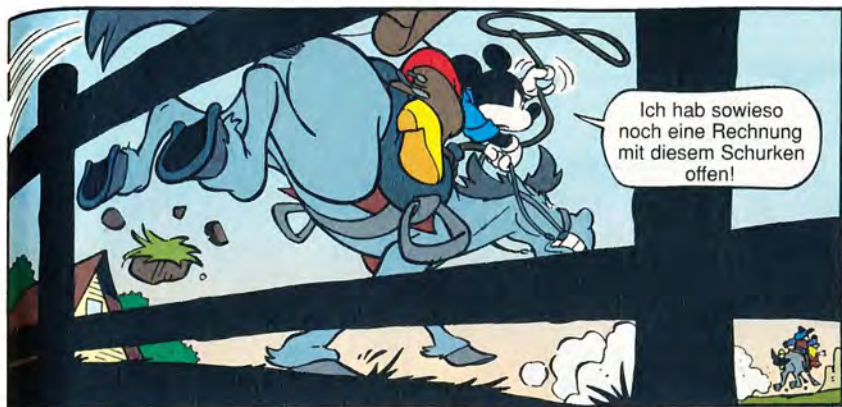






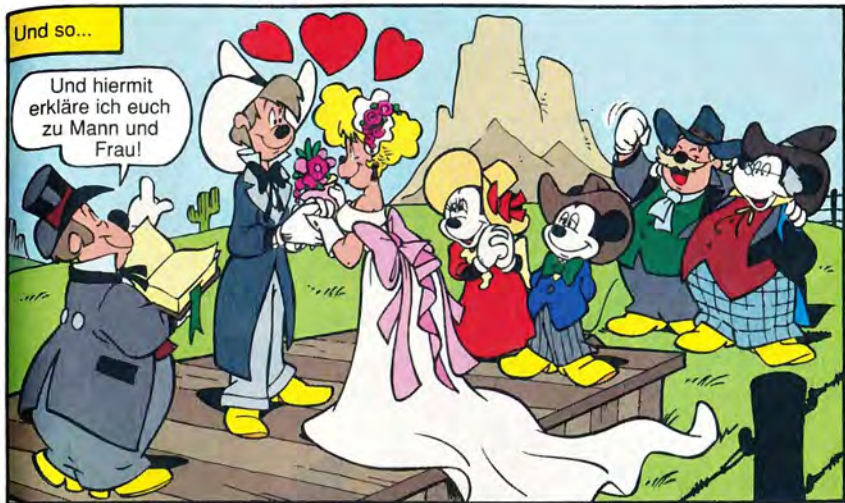






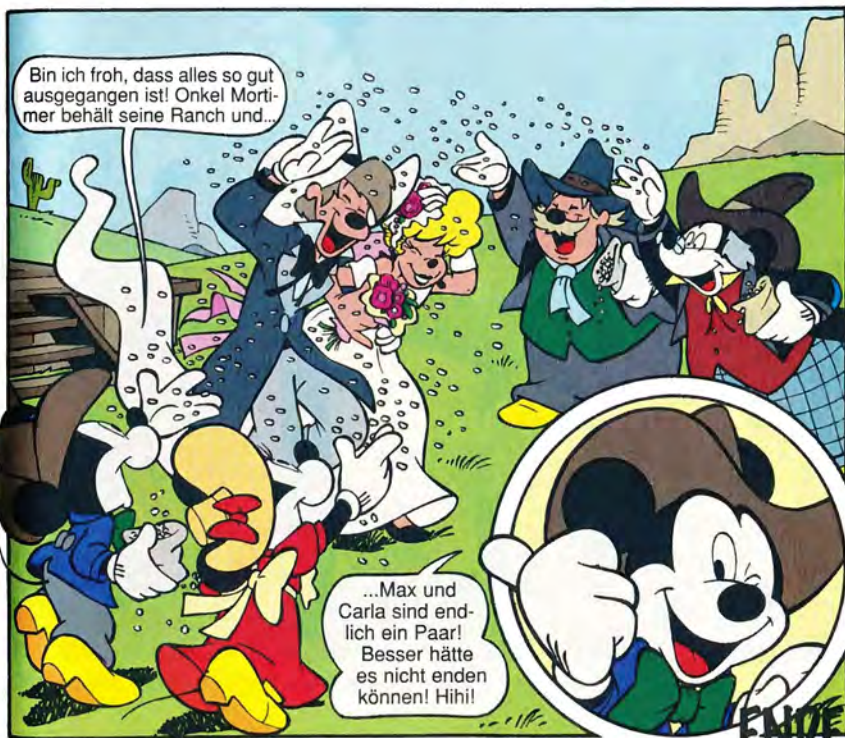
Und so...

Und hiermit
erkläre ich euch
zu Mann und
Frau!



Bin ich froh, dass alles so gut
ausgegangen ist! Onkel Mortimer
behält seine Ranch und...

...Max und
Carla sind endlich
ein Paar!
Besser hätte
es nicht enden
können! Hihi!



ENDE

Volle Kraft Vordrus

WALT
DISNEYS



Sergio Badino (Story), Andrea Ferraris (Zeichnungen)

DIAMANTENREGEN AUS DEM ALL

WALT DISNEY'S



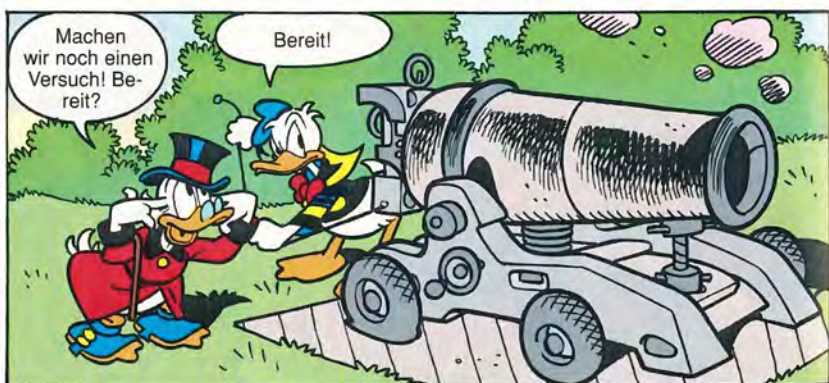
Manuela Marinato (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)







Schon am
nächsten Tag...









Doch leider war es...

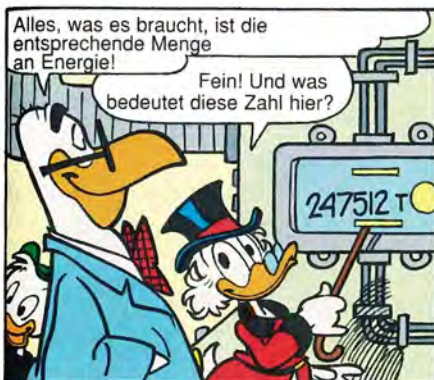




Und tatsächlich, tags
darauf im Zentrum für
Weltraumforschung...





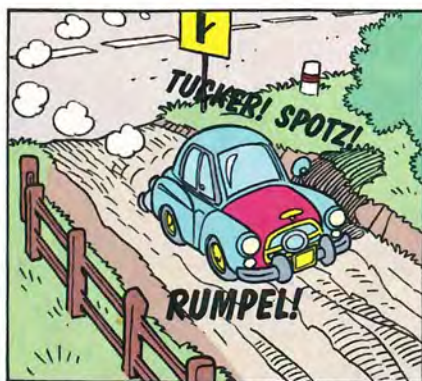




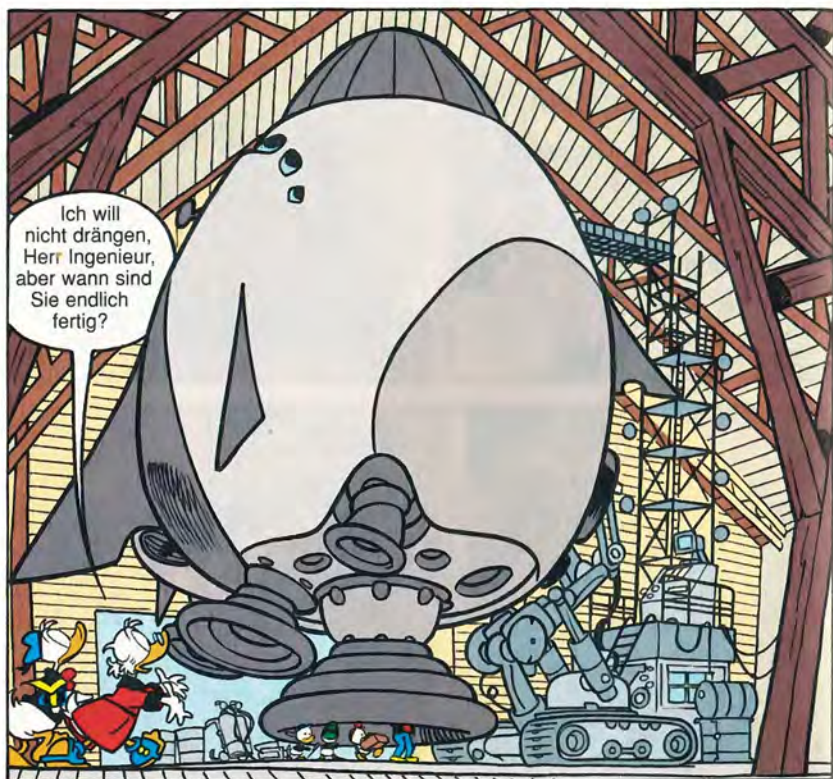


Wenig später...









Am nächsten
Morgen...

DRÖÖÖHN!



Wie lange brauchen wir
bis in die Umlaufbahn?

Exakt zwölf
Sekunden, Herr
Duck!



Nein, vierzehn! So was! Wir
sind wohl doch schwerer, als
ich dachte!

Egal, was sind schon
zwei Sekunden!



Ich kann es
kaum erwarten,
auf die ersten
Meteoriten zu
treffen!

Oh, dafür sind wir noch
zu nahe bei der Erde!



Wir werden unser Glück
ein Stück weiter draußen im
All versuchen
müssen!

Geraume
Zeit später...

Da! Sehen diese
schwarzen Meteore
nicht viel verspre-
chend aus?

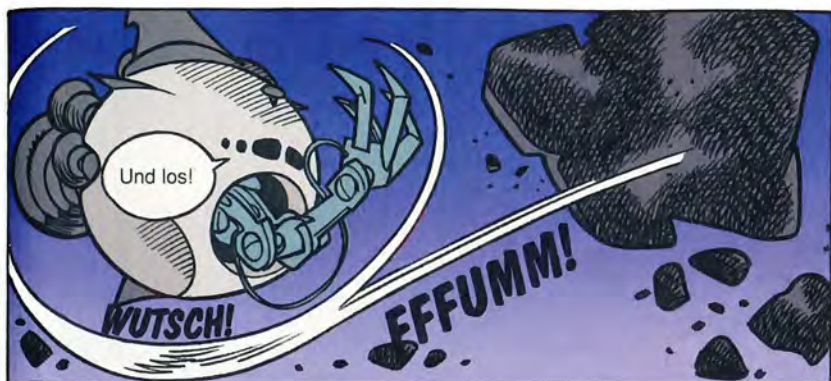
O ja! Sie bestehen nahe-
zu aus reinem Kohlenstoff!

Fantastisch! An
die Arbeit!

GRABSCH!

Zuerst gilt
es, die Abwurf-
geschwindigkeit zu
berechnen...

...um sie dann
ins Verhältnis zum
Aufprallwinkel
zu setzen! Grübel...
und fertig!



















E
N
D
E

WALT
DISNEY'S

Vierkampf in Duckodilla



Spanien im 18. Jahrhundert! In der Arena von Duckodilla wird der berühmte Vierkampf ausgetragen...

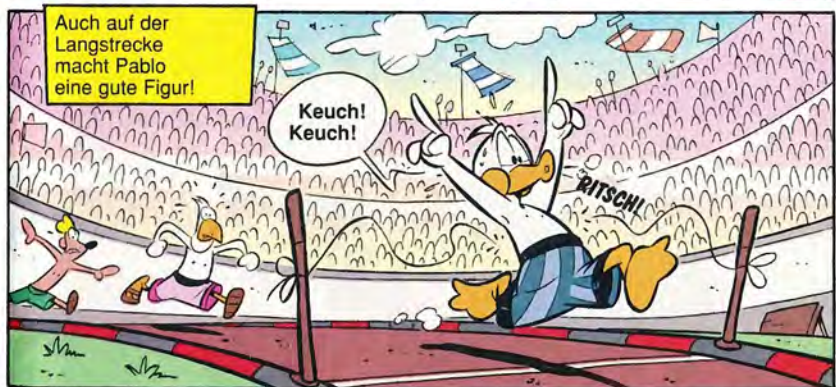
Meine Damen und Herren, genießen wir nun den Einmarsch unserer Athleten! Ah, da kommt ja der Champion, der berühmte Pablo Duck!



Diego Fasano (Story), Andrea Ferraris (Zeichnungen)









Später, im
Haus von
Pablo Duck...

Stöhn! Wir
rackern uns hier
ab und er
schläft!

Und
wenn er
verliebt ist, frisst
er wie ein
Bär!



Ein Brief von Don
Dagoberto!

Pah! Das fehlte
gerade noch!



Juchhu!

Der Schrei
klingt irgendwie
anders...



„Was wohl in
dem Brief
stand?“

Verzeiht, aber
das kann ich kaum
glauben!

Und
doch ist es
so!



Ich werde den
großen Pablo för-
dern, damit er unse-
rer Stadt Ruhm und
Ehre bringt!

Wie großzügig
von Euch, Don
Dagoberto!





Was wollen denn all die Leute vor diesem Hotel?

Die möchten alle Pablo Duck sehen! Er wohnt hier!



Fahr endlich weiter! Ich hab's eilig!



Wie kommen wir hier nur raus, ohne gesehen zu werden?



Wie soll ich denn in Ruhe trainieren, wenn die mir auf den Fersen sind!

Wir hätten da eine Idee... aber die kostet!



Schnaub! Das war zu erwarten!

Los! An die Arbeit, Brüder!



Und so...

Der Wäscheservice! Bitte lasst mich durch!

Halt! Das ist doch sicher nur ein Trick!

So? Dann seht doch selbst nach!

So was! Keiner drin!

Wen habt Ihr denn erwartet? Etwa Pablo Duck?

Sie sind abgelenkt! Gute Arbeit, Kinder!

Lauf lieber! Schnell!!

Bald darauf...

Das wird wieder mal ein neuer Rekord!

Solange er nicht auf die Tribüne schaut!

Keuch!







Unter-
dessen...



In der Herberge des Champions...

Wie soll ich's ihr nur sagen?

Wir hätten da eine Idee, Onkel Pablo!

Aber, wie du ja weißt...

Natürlich... umsonst ist nur der Tod! Seufz!

Gegen Abend...

Ich singe (krächz!) nur für dich, o schöne Carmen mein...

Huch! Welch schreckliches Gekrächze!

Lass mich (fieps!) der Held deiner Träume sein!

Oh! Äh... Ihr wart das eben? Schluck!

Auweia! Wir verschwinden wohl besser!







Ihr werdet Euch doch nicht auf diesen Handel einlassen!



Und
daher...







Und
so...

Ihr könntet
mir also zum
Sieg verhelfen?

Ja! Man müsste ledig-
lich ein paar kleine
Manipulationen vor-
nehmen!



Tut mir Leid! Da
verlasse ich mich
doch lieber auf mein
Glück!

Überlegt es
 Euch gut, Don
Gustavo!



Ich werde meinen Plan
auch ohne Einwilligung von
Don Gustavo verfolgen!
Pablo muss einfach ver-
lieren!

Und so, in
der Nacht...



Habt ihr
alles kapiert,
Leute?

Klar! Wir gehen ins
Stadion und bearbeiten
hier und da die Piste
ein wenig!

Endlich ist der
große Tag da...

Kommt, Leute, kommt!
Heute geht es nicht nur um
eine Medaille! Es geht um
das Herz von Senorita
Carmen!





Doch der Champion
gibt nicht auf...

Pablo Duck
gewinnt den
Dreisprung mit
unglaublichen
fünfzehn Metern!



Dann folgt
der Lang-
streckenlauf...

Gegen
mich hast du
keine Chance,
du Geck!

Das werden
wir sehen, du
Zause!



Keuch!
Pust!

Uaah!



Der arme Onkel
Pablo ist in ein Loch
getreten!

Dieser Don
Gustavo hat wirk-
lich unverschäm-
t viel Glück!



Jetzt der Stabhochsprung! Das kannst
du doch so gut, Pablo! Du musst
gewinnen!



Doch Carmens
Hoffen und Bangen
ist vergebens...

KNACKS!





Wenig
später...











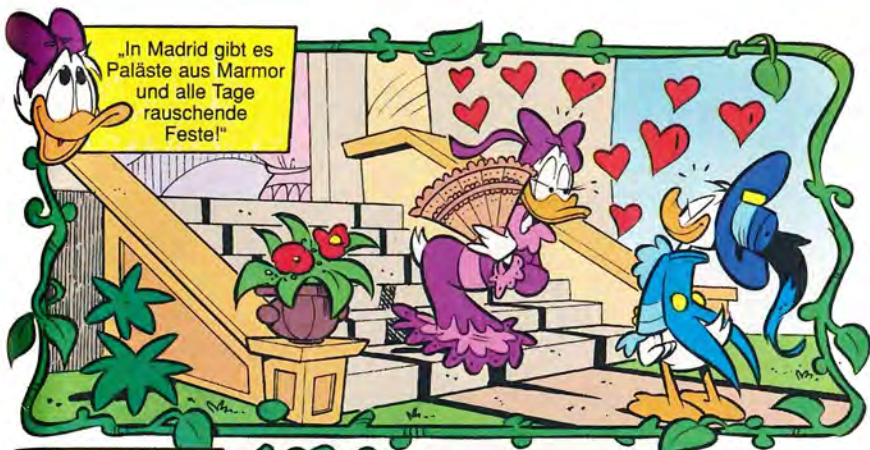
Bald darauf...





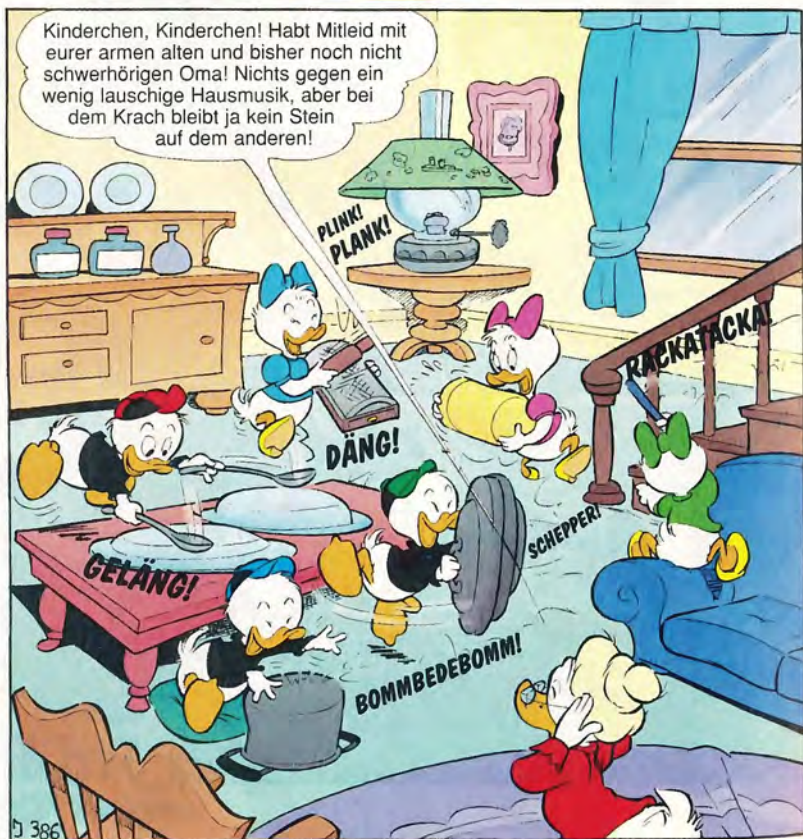
Alles wird gut...





WALT DISNEYS

Das Geheimnis der hohlen Eiche



Giangiacomo Dalmasso (Story), Romano Scarpa (Zeichnungen)



Und tatsächlich, tags darauf, ein gutes Stück von Oma Ducks Hof entfernt...





Weil wir in unserem Schlaun Buch weit und breit nicht den kleinsten Eintrag zum Thema Pilzesammeln finden! Ist ja wohl klar, was das heißt, oder?

Das heißt, Pilze sammeln ist nichts für richtige Jungs!

Das ist nur was für Mädchen und für Waschlappen!



Kommt, wir spielen lieber „Helden des Dschungels“! Ihr wärt die hilflosen Opfer und wir würden euch retten, okay?

Der Vorschlag ist nicht mal eine Antwort wert!



Wie wär's mit „Invasion vom Mars“? Ihr dürft auch die ruhmreichen Verteidiger der Erde mimen und uns zurück auf die Bäume jagen! Hehehe!

Kindischer Unfug!



Ihr seid wohl auch nie weiter gekommen...

...als bis zum Sandkastenrand! Uns ist das zu fade!

Wir gehen lieber Pilze sammeln!



Heute Mittag treffen wir uns wieder hier! Und seid pünktlich, wenn ihr was von der Torte abhaben wollt!

Na gut, wie ihr meint!

Zwei Stunden später...

Zu dumm, dass Tick, Trick und Track nicht mitkommen wollten! Männer haben eben kein Gefühl für die verborgenen Schönheiten der Natur!



Wobei die doch manchmal wirklich nicht zu übersehen sind! Kommt her und helft mir mit den Pilzen!

Schon dabei!



Zu dumm, dass Dicky, Dacky und Ducky so überhaupt kein Gefühl für Abenteuer haben!

Sie hätten Dschungelprinzessinnen sein können...

...die von wilden Urwaldbestien angegriffen werden...



...die wir dann im letzten Moment erlegen!

PLOPP!

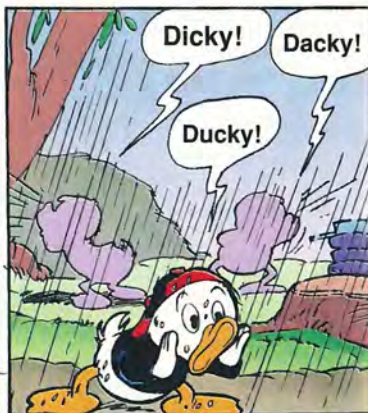


BROMM!

?!?

Heiliger Kanonenschlag! Habt ihr gewusst, dass es in dieser Gegend ein größtewahnsinniges Echo gibt?







Andererseits sind die Mädchen sehr vernünftig! Bestimmt haben sie sich vor dem Gewitter in eine Holzfällers-
hütte geflüchtet!



Na, zum Glück lässt der Regen bereits nach! Und mein Rheuma sagt mir, dass bald wieder die liebe Sonne scheinen wird!



Franz! Sieht man dich auch mal wieder?

Ich war in der Scheune, Frau Großmutter, und konnte nicht raus, weil es so gegossen hat! Und dann bin ich eingekickt! In Scheunen passiert mir so was ab und zu!



Und schauen Sie nur, was unter meiner Weste steckte, als ich wieder aufgewacht bin! Ein Brief für Sie, Frau Großmutter!

Was?



Oma! Wieso bist du plötzlich so blass? Was steht in dem Brief? Sag schon!

Das müsst ihr selbst lesen, Jungs!



WENN SIE IHRE DREI REIZENDEN GÖREN WIEDER SEHEN WOLLEN, HINTER-
LEGEN SIE 5000 TALER IN DER HOHLEN EICHE AUF DER LICHTUNG IM EICHHÖLZCHEN.
KEINE TRICKS, SONST WIRD'S NUR TEURER!



Du wirst gar nichts... außer mich kennen lernen, wenn du nicht tust, was ich sage! Du weißt, Bertel, wenn es darauf ankam, hatte ich schon immer den härteren Schädel von uns beiden!



Das war deutlich genug! In spätestens zwei Stunden bin ich bei dir! Aber gib mir ein paar Minuten Zeit, damit ich mich von dem Schock erholen kann!



Man wird ja nicht alle Tage von seiner eigenen Schwester an den Bettelstab gebracht!

PFLUMPS!



Fünftzigtausend Taler soll ich einfach in den Wind schreiben? Obwohl... wer sagt denn, dass ich das Geld den Entführern wirklich überlassen muss, um Dicky, Dacky und Ducky freizubekommen?



Donald, halt den Schnabel und sperr die Lauscher auf! Du bringst Gustav, Primus und Herrn Düsentrieb zum Waffenbasar! Versuch nicht, dich zu drücken, sonst enterbe ich dich für den Rest meines Lebens!



Der Waffenbasar? Da frag ich mich, ob enterbt zu sein nicht ein Zustand ist, an den ich mich gewöhnen könnte! Was hat er denn vor? Will er gegen die Panzerknacker zu Felde ziehen?



Dennoch folgt man dem Ruf...

Ihr müsst gar keine so betretenen Gesichter machen! Ich führe nichts im Sinn, was gegen Gesetzestext und gute Sitten verstößt!



Stellt jetzt keine Fragen und steigt ein! Ich erkläre euch alles Nötige unterwegs!



Im letzten Abendlicht, nach einer rasanten Fahrt über Land, kommt die Fuhr mit fauchenden Bremsen vor Oma Ducks Hof zum Stehen, wo man mit einem solchen Auftritt nicht gerechnet hat...

Sputet euch! Ladet die Waffen aus!



Da sind wir! Lauter Freiwillige und entschlossen, alles zu unternehmen, um die Mädchen aus ihrer misslichen Lage zu befreien! Also kein Grund, den Mut sinken zu lassen!

Du meine Güte! Dagobert, was hast du vor?



Mein Plan ist einfach! Einfach und genial, wie es die Pläne großer Geister zu allen Zeiten zu sein pflegen!



Primus, Herr Düsentrieb, Donald und Gustav werden sich schwer bewaffnet am Rande der Lichtung verschanzen! Ich meinerseits werde wie verlangt die 50000 Taler in dem hohlen Baum deponieren!



Sobald die Entführer auftauchen, um das Geld zu bergen, werde ich den anderen mittels dieser Pfeife ein Zeichen geben!

Und?



Und auf einen zweiten Pfiff hin werden alle aus ihrem Versteck stürzend und wild in die Luftfeuernd die Ganoven umzingeln und festnehmen! Der Rest ist ein Kinderspiel!



Wir müssen die Halunken nur noch zwingen, uns zu verraten, wo sie die Mädchen gefangen halten! Dann befreien wir die armen Kinder, und jeder bekommt, was ihm zusteht... die Gauner ihre gerechte Strafe und ich meine 50000 Taler!

Klasse, Onkel Dagobert!

Brutal guter Plan! Da wollen wir auch mit dabei sein! Bitte sag ja!



Augenblick, Dagobert! Hast du vergessen, was hier steht? „Keine Tricks“, schreiben die Entführer! Sonst kommt dich die Sache noch teurer!

Ach, Dorette!



Die Einzigen, die mein Trick teuer zu stehen kommt, sind diese Verbrecher! Glaub mir, mit Tricks kenne ich mich aus! Wozu bin ich schließlich Geschäftsmann, und kein ganz erfolgloser!



Am nächsten Morgen, bei Sonnenaufgang...



Das hier ist die besagte Eiche! Leider liegt die Höhle zu hoch für mich! In meinem Alter soll man das Klettern dem Nachwuchs überlassen!

Schon verstanden!

Und hopp!



Kommt, Kinder! Jetzt tun wir so, als würden wir weggehen, aber in Wirklichkeit verstecken wir uns hinter den Felsen dort drüben!



Die Zeit vergeht. Eine Stunde... zwei Stunden... und auch nach der dritten...



Nichts! So viel Nichts rund um den Baum herum, dass es schon fast verdächtig ist!



Ich habe die gesamte Umgebung systematisch mit dem Stereoteleskop abgesucht, aber nirgendwo auch nur die kleinste Spur eines Entführers entdeckt!



Auch Donald hat, aus ziemlich nahe liegenden Gründen, nichts gesehen...

SCHNARCH! RATZÜÜ! SCHNARCH!



Ich glaube, unseren Plan können wir vergessen! Die Gauner haben wohl Lunte gerochen!

Wenn die wissen, dass wir hier sind, lassen sie sich garantiert nicht blicken, und wenn wir ihnen bis nächstes Jahr auflauern!

Geben wir's auf! Es hat ja doch keinen Zweck!



PFIHNET!



Der Pfiff ruft den schlafenden Wächter zur Pflicht...



Und wie alle Pflichtvergessenen tut er, einmal dabei, des Guten zu viel...



Man verleiht seiner Meinung über den Vorfall gebührenden Ausdruck...



Dann endlich hat Onkel Dagobert Zeit, sich wichtigeren Dingen zuzuwenden...



Doch leider hält die Freude nicht lange an...

Kreisch!



Es ist weg! Das Säckchen mit meinem mühsam Ersparten ist weg!



Aber das gibt's doch gar nicht!

Mach Platz, Onkel Donald! An dieses Wunder glauben wir erst, wenn wir es mit eigenen Augen gesehen haben!

Huch!



Na, so was! Es ist tatsächlich wahr!



Der Sack mit dem Geld ist verschwunden!

Das ist ja so furchtbar gemein! Und geplant war es auch ganz anders! Ich will meine Taler wiederhaben!

STOMPF!



Fassen wir zusammen! Punkt eins: Die Entführer haben 50000 Taler verlangt, damit sie Dicky, Dacky und Ducky wieder freilassen!



Punkt zwei: Du hast das Geld wie verlangt am dafür vorgesehenen Platz deponiert!

Weiß ich selbst! Sag endlich, was du sagen willst, Primus!



Punkt drei: obwohl das Geld nach menschlichem Ermessen unter ständiger Beobachtung stand, ist es verschwunden!

Knirsch!



Hör zu, du Diplomgenie! Wenn du noch andere Punkte auf Lager hast, behalt sie für dich! Meine Geduld ist am Ende!

Ups!

Beruhige dich, Bertel!



Bitte, ein Punkt muss noch sein! Punkt vier: Wer sagt uns, dass Dicky, Dacky und Ducky nicht schon längst frei sind?

Lange Rede... aber sie macht Sinn!



Alles mir nach! Mit etwas Glück ist unsere Mission bereits erfüllt!



Jedoch...

Nein, Dagobert, die Mädchen sind nicht hier! Ich habe dich ja gleich davor gewarnt, mit falschen Karten zu spielen! Jetzt kannst du damit rechnen, dass die Entführer ihre Drohung wahr machen und mehr Lösegeld verlangen!

Noch mehr?

Frau Großmutter! Frau Großmutter! Es gibt Neuigkeiten!

?

Ich war im Stall und hab erst ein bisschen gearbeitet... und dann bin ich ein bisschen eingeknickt! In Ställen passiert mir so was schon mal! Und als ich aufgewacht bin...

Gib her!

HAT NICHTS GENUTZT, DER GANZE AUFWAND, WAS? WIR HABEN DIE KOHLE DOCH KASSIERT! UND IHR WART GEWARNT! JETZT LASSEN WIR DIE MÄDELS ERST FREI, WENN IHR NOCH MAL 100000 TALER IM HOHLEN BAUM VERSENKT!

Hier steht es schwarz auf weiß! Und falls du vor lauter Geiz wieder mal einen Zwickler aus billigem Fensterglas tragen solltest, lese ich es dir gerne vor! 100000 Taler wollen sie haben! Draußen in der hohlen Eiche! Jetzt sofort! Also, worauf wartest du? Abmarsch!

Ist ja gut!



Nein, nicht deshalb!
Sie hatten einen entschieden besseren Grund...

Na also, wir hatten Recht, dass die Entführer von Dicky, Dacky und Ducky bestimmt wieder Franz und seine phänomenale Verpenntheit ausnutzen würden, um uns ihre zweite Nachricht zukommen zu lassen!

Genau!

Franz hat gar nicht gemerkt, dass wir ihn beobachten! Weil er gleich im Stehen eingeschlafen ist!

Hihi!

Zu dumm, dass wir das Gesicht des Gauners mit dem Brief nicht erkennen konnten!

Halb so wild!
Hauptsache, wir verlieren den Kerl jetzt nicht aus den Augen!

He, Vorsicht, Brüder!
Er sieht sich um!

Logisch!
Der will sicher gehen, dass ihm keiner auf den Fersen ist!

Nach einem prüfenden Blick verschwindet der Verfolgte vor den Augen der Neffen in einer Höhle...



Schaut nicht so verschreckt! Das gehört sich nicht für Pfadfinder! Kommt!



Leise, Leute! Ich höre Stimmen! Gleich wissen wir, mit wem sich unser Vermummter hier unten trifft!



Nach einer letzten scharfen Biegung des Ganges, bietet sich den Jungs ein Anblick, mit dem sie wirklich nicht gerechnet hatten...



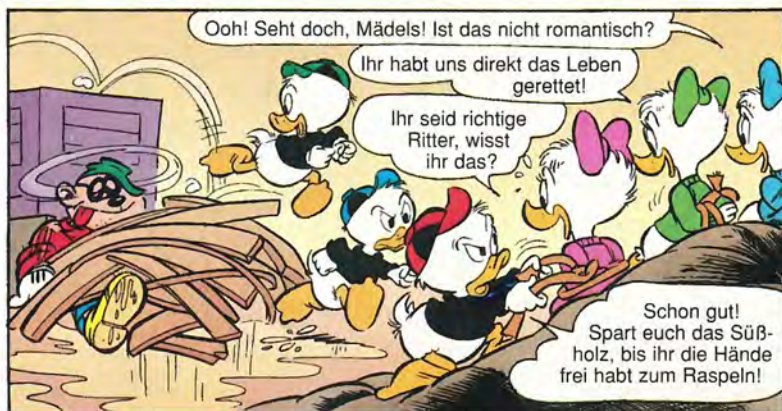
Da bist du ja endlich!

Hast du unsere Nachricht an den Mann gebracht?

Klar doch! Kein Problem bei der Schlafmütze!







Eine knappe Stunde später,
auf Oma Ducks Hof...

Oma, sieh doch! Die Jungs haben
sich gar nicht vor der Arbeit gedrückt!
Im Gegenteil! Die haben ganze
Arbeit geleistet!

Oooh!

OMA DUCKS HOF

Da sind wir wieder!

Hallo, alle miteinander!

Wir sind frei, Oma!

Dicky, Dacky, Ducky! Ach, ach! Wie
bin ich froh!

Und wir
erst!

Endlich zu
Hause!

Stell dir vor, Tick, Trick und Track
haben uns gerettet! Sie sind richtige
Helden!
Erzählt, Kinderchen,
erzählt!



Und erst am Ende einer langen Geschichte fällt Oma Duck plötzlich siedend heiß etwas ein...



Zur selben Zeit entfernt sich Onkel Dagobert schweren Herzens und sehr langsamen Schrittes von dem hohlen Baum, in dem er seine geliebten Talerchen auf immer verloren glaubt! Traurig ruft er seinen Schätzen ein letztes Lebewohl zu...





Wie weggeblasen, die Last
der Jahre! Man kann wieder
wuseln wie ein Junger...



Das Glück verleiht nachgerade
Flügel...



Doch als man sich schon am Ziel
seiner Wünsche wähnt, wird man jäh in
die Wirklichkeit zurückgeworfen...



Oh, wie grausam kann das Geschick
doch sein! Ich bin ruiniert... am Ende...
Beute des Bankrotts! Auf jeden Fall
aber bin ich baff, das muss ich
schon sagen!



Hör auf zu lamentieren, Onkel
Dagobert! Wir können dir genau
sagen, wie der Schotter verschwunden
ist! Und wir wissen auch, wie
du ihn wieder-
kriegst!



Einige Minuten später...

Es ist so weit!
Jetzt stecken wir
die trockenen Äste, die
wir rund um die hohle Eiche
aufgeschichtet haben, in Brand!



„Nun gebe man frisches Blattwerk in
die Flammen, worauf sich heftiger
und beißender Rauch entwickelt!“
So steht's im Schlaun Buch,
also muss es stimmen!



Gut, wird
gemacht!



Der Rauch steigt nach oben und hüllt die
Krone des alten Baumes ein...



Und mit ihr einen bisher unbemerkt
gebliebenen Banditen...



Hust! Keuch!
Röchel! Aufhören!
Spotz! Das gilt
nicht! Krächz!





Die Beratung der Panzerknacker ist nur von kurzer Dauer...



Familiensinn
und die
keuchenden
Schreie ihres
Bruders lassen
keine andere
Entscheidung
zu! Und
deshalb...

Hier hast du die Knete,
du knausriger alter
Korinthenka...

Wagt ja nicht, mir zu sagen,
was ich schon weiß! Sonst
krieg ich meine Wut!



Ach was, die hab ich längst!
Heizt den
Halunken
ein!

Klasse! Endlich
dürfen wir mal!



Die sind komplett irre!

Rette sich, wer kann!

Ich stell mich freiwillig den
Bullen!



Geraume Zeit später, am Ende eines furiosen Feuerwerks...





Bruno Sarda (Story), Andrea Ferraris (Zeichnungen)

Die ZAUBER-JACKE

WALT
DISNEY'S

Was? Lausige fünf Taler?
Mehr ist es dir nicht wert, dass
wir deinen Geldspeicher auf
Hochglanz poliert haben? Du bist
und bleibst ein alter Knauser!



D 98362

Paul Halas (Story), Miguel (Zeichnungen)















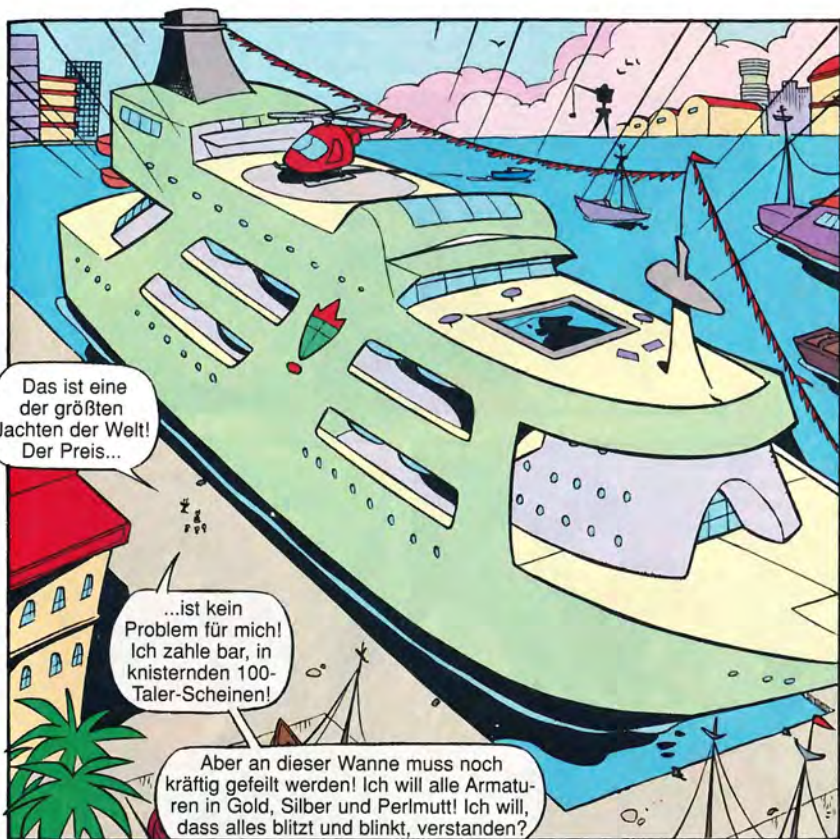












Der große
Abend naht...

Willkommen an Bord! Möchten Sie
etwas Geld? Garantiert steuerfrei!



Onkel Dagobert!
Wie schön, dass du
kommen
konntest!

Schnaub!



Welche Vergeudung! Das
kostet doch ein Vermögen
an Miete, Nefte!



Nein, denn es gehört mir!
Nun schau, staune und
genieße den Überfluss!







Und nun habe ich die große Freude, Ihnen eine ganz besondere Truppe zu präsentieren: die Jongleurclowns!



Der ganze Laden ist voller reicher Leute! Warum beklaulen wir die nicht einfach und machen dann die Biege?



Wie peinlich!



Alle Welt weiß doch inzwischen, dass Donald stinkreich ist! Der ist leichter zu beklaulen als der alte Geizkragen! Also fassen wir uns in Geduld, klar?



KLOCK!

Autsch!

ZOCK!

Bravo!
Das sind echte
Könner!

Da sehen Sie mal, was man mit
diesen hübschen Scheinchen alles
anstellen kann!

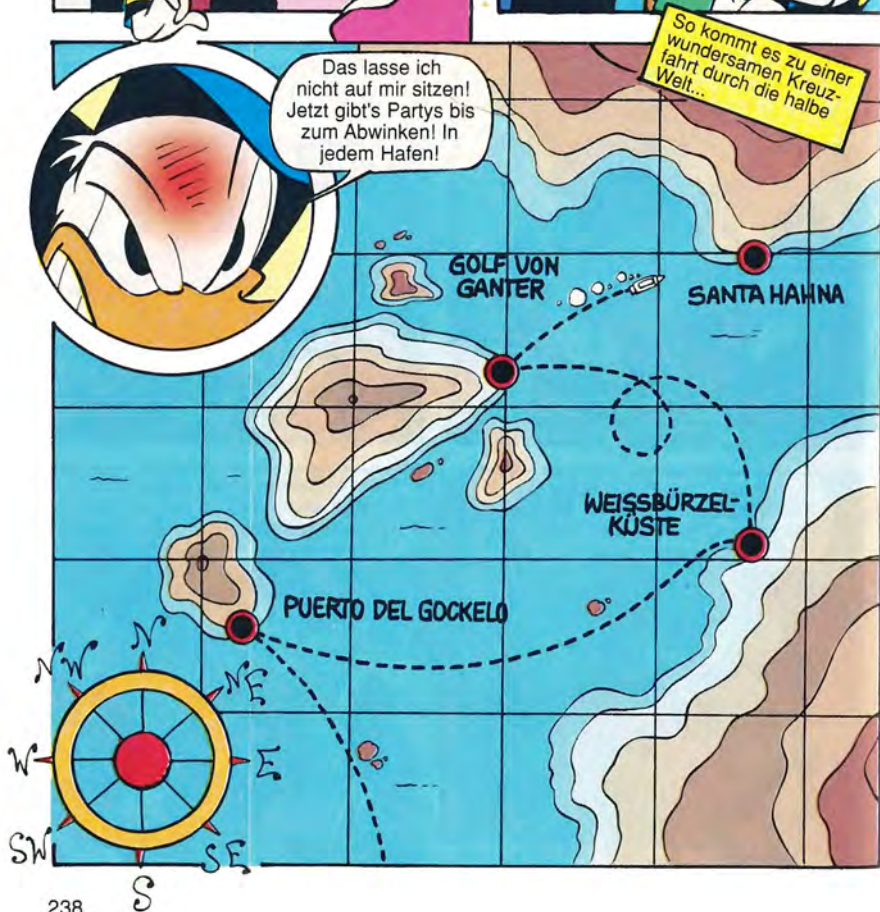


Gib's ruhig zu, Erbonkel! Du bist nur neidisch, weil dein ach so nutzloser Neffe jetzt reicher ist als du!

Und du würdest alles dafür geben, um zu erfahren, warum ich so reich bin! Stimmt's?

Ach was! Das interessiert mich nicht die Bohne! Aber denk an das Sprichwort: Gebiete dem Gelde und gehorche ihm nicht!

Die Feier war toll, Onkel Donald! Können wir jetzt gehen? Zu Hause wartet ein warmes Bett auf uns!















Nur ein paar Flugstunden später...

Ein Hoch auf unseren König!

Schreiten wir zur Besiegelung des Kaufvertrags!



Der Kerl hat echt Zaster!

Nachher jubeln wir noch mal!



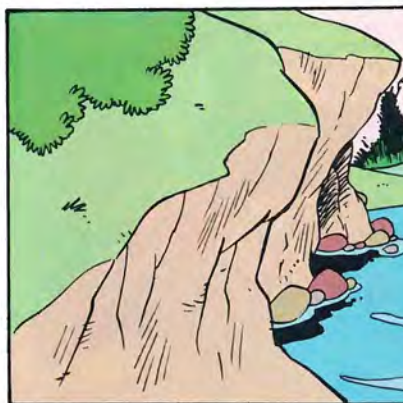
In Kürze beginnt das Krönungsfest! Möchten Sie vorher vielleicht den Bedürftigen noch ein Almosen zukommen lassen?















Zwei Tage
später...



Danke für das
Telegramm! Ein
Jammer, dass ihr
wieder arm seid!

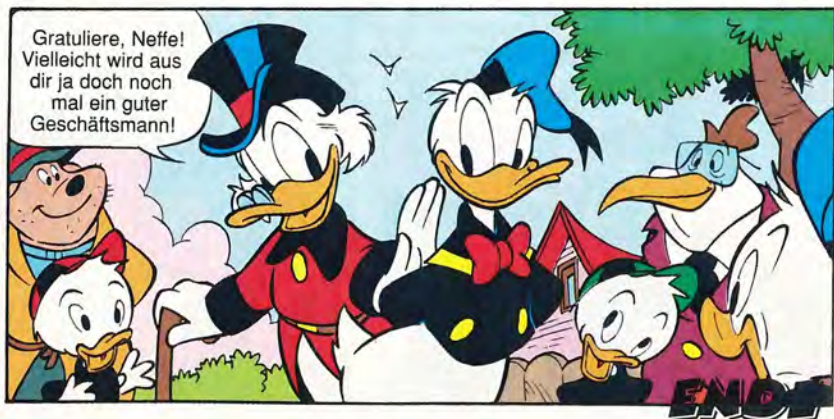


Ich hab übrigens
einen Herrn getroffen,
der euch unbedingt
unter die Arme
greifen wollte!



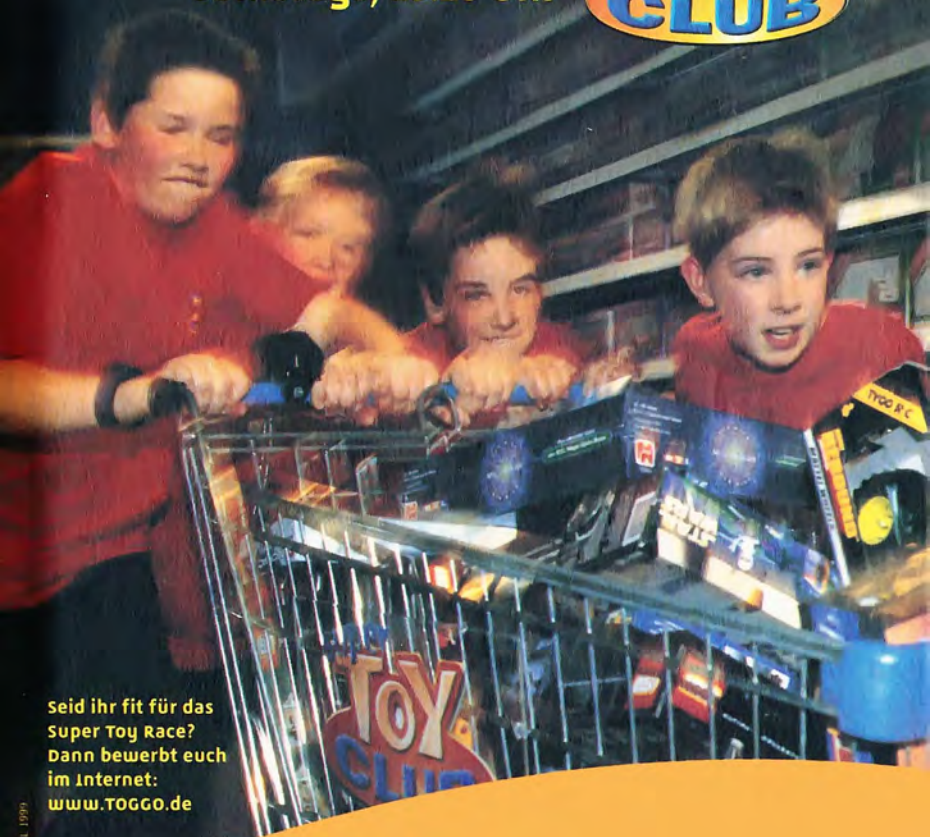
Wie geht's?
Lange nicht
gesehen!





Wer räumt ab beim Super Toy Race?

Mitfiebern:
samstags, 19.20 Uhr



Seid ihr fit für das
Super Toy Race?
Dann bewerbt euch
im Internet:
www.TOGGO.de



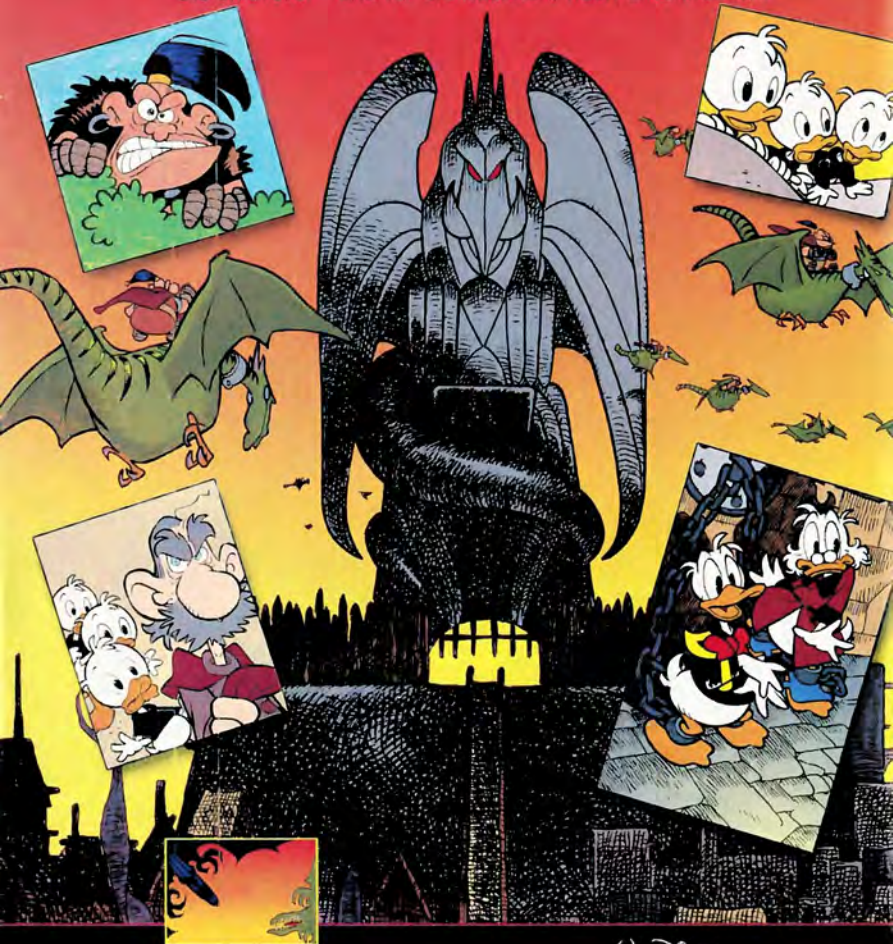
www.TOGGO.de

Deine Welt von **super**

Die Drachenritter

Das Comic-Ereignis des Jahres!

Sie sind gestrandet in einer fremdartigen Welt. Sie kämpfen gegen die Sklaverei – und für die Rückkehr nach Entenhausen.



Das Meisterwerk des Super-Duos
Byron Erickson und Giorgio Cavazzano.

Ein atemberaubendes Fantasy-Epos
in 12 Kapiteln. Geh mit auf das größte
Abenteuer, das die Ducks je erlebt haben!

Welt-Erstveröffentlichung (1. Kapitel) im
Donald Duck Sonderheft 189.

Ab 11. Februar im Handel!

WALT DISNEY'S

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

SONDERHEFT BAND 189

Erdbeere
 Kirsch
 Kiwi-Strawberry
 Aprikose
 Orange mit Schoko
 Banane
 Waldbeeren
 Heidelbeere
 Ananas
 Apfel-Birne
 Haselnuss
 Zitrone
 Birne mit Schoko
 Schoko
 Nektarine-Mandarine
 Himbeer

Halloooo !!!

Aus meiner guten Milch mach' ich für euch den leckeren Almighurt. Den gibt es in über 30 Sorten.

Das ist die gröööööfste Auswahl, die es gibt. 16 Sorten zeige ich dir hier. Aber 5 Sorten haben sich verirrt und gehören hier nicht hin. Findest du sie?



Ehrmann

Keiner macht mehr an.

Donald Duck, Micky Maus und Goofy sitzen an einem Tisch, Würfel werden geworfen, Figuren versetzt! Welche Gefahren birgt der „Schwarze Schatten“? Ist das Ganze wirklich nur ein harmloses Fantasy-Rollenspiel oder doch gefährliche Wirklichkeit?! Die drei Entenhausener stellen sich der Herausforderung...

Auch Dagobert Duck, Indiana Goof, Gustav Gans und Phantomias haben einiges erlebt - nachzulesen in 10 großartigen Geschichten!



D: € 3,95

A: € 4,00



4 195525 903953



00310

BeNeLux: € 4,50 E, F, I: € 5,20 P: € 5,20 Cont.